

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 11

Rubrik: Unterhaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNTERHALTUNG

Photo als Hobby

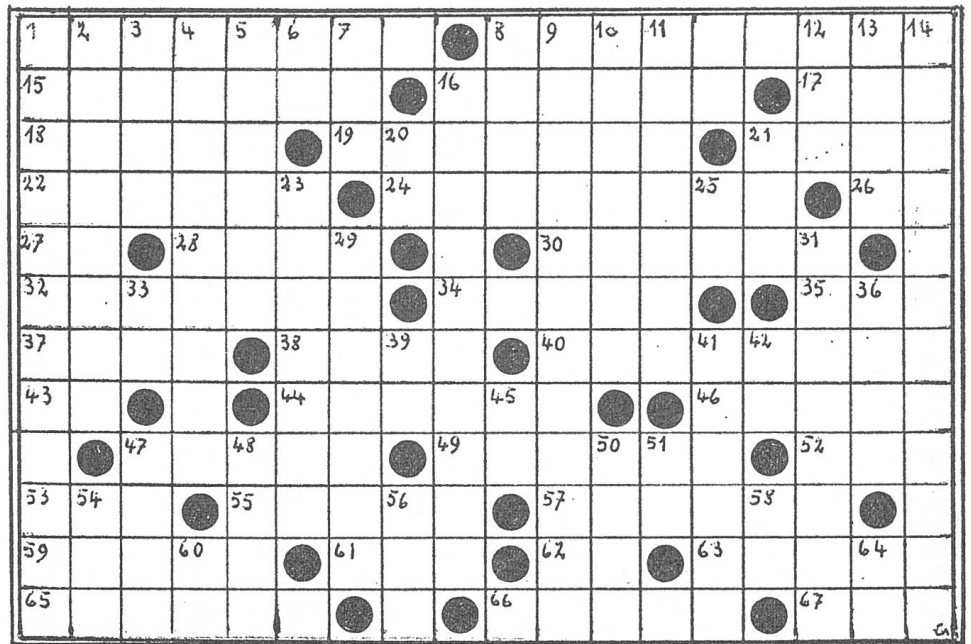
Richtiges Belichtungsmessen

Angenommen, wir besitzen einen guten Belichtungsmesser, entweder eingebaut oder als Handinstrument. Nun glauben wir, damit könne es nur noch richtig belichtete Aufnahmen geben. Sind Kamera, Belichtungsmesser und Film einmal aufeinander abgestimmt, trifft diese Annahme auch zu. In der Praxis sieht das aber oft ganz anders aus, und zwar aus dem einfachen Grund, weil die Aufnahmeobjekte einen sehr unterschiedlichen Kontrastumfang haben.

Das normale menschliche Auge kann einen Helligkeitsunterschied von 1:500 ohne weiteres überbrücken; die photographische Schicht meistert das jedoch nicht. Wir müssen uns also entscheiden, welches Detail oder welcher Teil des Sujets richtig belichtet werden soll. Eine Schneelandschaft mit 70 Prozent Schneefläche zum Beispiel reflektiert 68 Prozent des Lichtes, und nicht 20 Prozent wie ein Normobjekt. Der Belichtungsmesser schlägt daher um 2 Blendenstufen stärker aus als bei normalen Verhältnissen. Wir belichten dann aber nur um eine Stufe länger, um so den Kontrast auszugleichen. Bei Nachtaufnahmen ist es genau umgekehrt, wenn nur kleine Bildteile intensiv beleuchtet sind und das Umfeld im Dunkeln liegt.

Wenn wir keine Möglichkeit haben, beim Messen näher an das Objekt heran zu gehen, damit im Messfeld normale Verhältnisse vorliegen, dann muss die Korrektur nach der kürzeren Seite gehen. Diese Angleichungen sind vor allem bei Diafilmen angezeigt, wo nachträglich nichts mehr geändert werden kann. Aber auch bei Negativmaterial wird dieses individuelle Korrektiv durch bessere Bilder honoriert.

E.M.



Waagrecht: 1) Schweizer Komponist 1900—55, 8) Schweizer Doppel-Kanton, 15) Eintagsfliege, 16) israelische Schlagersängerin *1941, 17) Segelstange, Segel, 18) roter Teerfarbstoff, 19) schottischer Strassenbauingenieur 1757—1836, 21) Dorf im Kanton Zürich, 22) in Sicherheit bringen, 24) Auszeichnungen, Achtung, 26) spanischer Küstenfluss der Provinz Lugo, 27) Autokennzeichen der Schweiz, 28) vornehm, hilfreich, 30) Genfer Tiermaler des 19. Jahrhunderts, 32) orientalisches Fürstentum (Mz.), 34) Dorf im Kanton Wallis, 35) Fluss in Weissrussland, 37) männlicher Vorname, 38) Hauptstadt des Kantons Wallis, 40) ertragreich, nutzbringend, 43) schweizerisches Autokennzeichen, 44) alkoholfreies Schanklokal, 46) Verkehrsknotenpunkt an der Aare, 47) ungleich (lat.), 49) oberster Regierungsmann im alten Sparta, 52) See (romanisch), 53) Gold (ital.), 55) tropisches Harz, 57) unwahr (engl.), 59) Stuhl (engl.), 61) holländischer Männername (i = j), 62) Abkürzung für Haus-Nachricht, 63) Küchen-Utensil (Ei...), 65) schweizerische Radsportgrösse 1925—1964, 66) deutscher Kleinlexikon, 67) Fürwort, Anredeform.

Senkrecht: 1) Hotelsiedlung am Vierwaldstättersee, 2) in der Form des Buchstabens U, 3) Rückstand, Überbleibsel, 4) Unterscheidungsmerkmal, 5) Flugplatz von Tokio, 6) Name vieler Flüsse und Bäche, 7) Autokennzeichen von San Marino, 8) Hirtenvolk in Abessinien, 9) Haubenhühnerart, 10) Schandpfahl, 11) H..., Hinscheiden, Gang nach Hause, 12) Elfenkönig, 13) Zustand, Stellung, 14) See zwischen Luganer- und Tessiner Alpen, 16) einer der sieben ersten Bundesräte 1811 bis 1890, 20) Umlaut, 21) das Seiende, das Sein, 23) Dorf im Kanton Glarus, 25) Fürwort, 29) Geleier, eintöniges Vortragen, 31) Beiname des unterirdischen Zeus, 33) Abkürzung für Infanterie-Kanone, 36) Bund, Bündnis, 39) Flugzeugkennzeichen von Österreich, 41) Ureinwohner Spaniens, 42) Fürwort, 45) Abkürzung für Associated Press, 47) Feldherr König Davids im A.T. (i = j), 48) Vater (französisch), 50) romanischer Frauenname, 51) Abkürzung für Register-Tonne, 54) griechischer Buchstabe, 56) männlicher Vorname, 58) Autokennzeichen eines Urkantons, 60) Autokennzeichen von Israel, 64) Ausruf des Lachens.

Auflösung auf Seite 56

Information

Die blinden Esperantisten der Schweiz organisieren sich

Es gibt in der Schweiz etwa 25 blinde oder sehbehinderte Esperantisten. Sie haben sich soeben eine eigene Organisation gegeben, deren Ziel die Nutzbarmachung der internationalen Sprache für die Blinden ist. Zum Präsidenten der neuen Vereinigung wurde Giovan' Antonio Pellanda, Winterthur, gewählt. Sie ist als eine Sektion der «Ligo Internacia de Blindaj Esperantistoj» konstituiert. Die LIBE gibt eine Zeitschrift in Braille-Schrift heraus und vertreibt im übrigen eine Esperanto-Hörbücherei auf Tonbändern. Auch die Esperanto-Sendungen des schweizerischen Kurzwellenzentrums Schwarzenburg werden regelmässig auf Tonbändern aufgenommen und den blinden Esperantisten zur Verfügung gestellt.

Kreuzworträtsel

Auflösung von Seite 55

Waagrecht: 1) Burkhard, 8) Appenzell, 15) Uferaas, 16) Ofarim, 17) Raa, 18) Eosin, 19) MacAdam, 21) Elgg, 22) retten, 24) Ehrungen, 26) Eo, 27) GR, 28) edel, 30) Agasse, 32) Emirate, 34) Ernen, 35) Ula, 37) Niki, 38) Sion, 40) ergiebig, 43) SG, 44) Teebar, 46) Brugg, 47) impar, 49) Ephore, 52) Lai, 53) Oro, 55) Elemi, 57) untrue, 59) Chair, 61) Jan ($i = j$), 62) Hn, 63) (Ei) eruhr, 65) Koblet, 66) Knaur, 67) sie.

Senkrecht: 1) Buergenstock, 2) Ufoermig, 3) Rest, 4) Kriterium, 5) Haneda, 6) Aa, 7) RSM, 8) Afar, 9) Paduanerhuhn, 10) Pranger, 11) (H)eimgang, 12) Erl, 13) Lage, 14) Lagomaggiore, 16) Ochsenbein, 20) Ae, 21) Ens, 23) Netstal, 25) es, 29) Leierei, 31) Eubuleus, 33) IK, 36) Liga, 39) Oe, 41) Iberer, 42) er, 45) AP, 47) Joab ($i = j$), 48) Père, 50) Onna, 51) RT, 54) Rho, 56) Max, 58) UR, 60) Il, 64) hi.

Auflösung des Juni-Quiz

Richtig zusammengesetzt ergaben die Fragmente das Bild vom Schloss Chillon; alle eingeschickten Karten enthielten die richtige Lösung.

Die Gewinner der fünf Hauptpreise sind: Hr. Max Dietschi, Holzboden, 8704 Herrliberg; Fr. G. Tanner, Höhenweg, 3510 Konolfingen; Hr. Max Leeemann, am Glattbogen 124, 8050 Zürich; Fr. Margrit Weber, Streulistrasse 75, 8032 Zürich; Hr. Samuel Lanz, Nelkenweg 4, 4950 Huttwil.

Trostpreise gingen an: Sr. Anni Frischknecht, Davidsbodenstr. 42/5, 4000 Basel; Fr. E. Gassmann, Sonnenweg 6, 6010 Kriens; Fr. M. Landolf, 8557 Fruthwilen; Fr. R. Gagliardo, Birsfelderstr. 93, 4132 Muttenz; Hr. Ernst Neuweiler, Rütihofstr. 28, 8400 Winterthur; Fr. J. Roth, Käferholzstr. 138, 4000 Basel; Fr. Elsa Tscharland, 4206 Seewen; Hr. Arnold Jucker, Kutscherweg 26, 3047 Bremgarten; Fr. F. Freundorfer, im Park 9, 8953 Dietikon; Fr. Elsbeth Walser, Pestalozzistr. 116, 3600 Thun; Fr. Rosmarie Stierlin, Alpenstr. 7, 6000 Luzern; Fr. Louise Loeiger, Güstr. 10, 8700 Küsnacht; Hr. Jean O. Homberger, Kurvenstr. 10, 8600 Dübendorf; Hr. Peter Haenni, Muristr. 8 d, 3000 Bern; Hr. J. Lanz, Glärnischstr. 49, 8152 Opfikon; Fr. Ursula Kellenberger, Heinstr. 14, 9008 St. Gallen; Simon Anderegg, Murgenthalstr. 30 H, 4900 Langenthal; Hr. E. Wernli, Bernstr. 20, 3605 Thun; Fr. D. Plüss, Neuhofstr. 4, 5600 Lenzburg; Hr. Gustav Heiz, Spitalstr. 59, 5737 Menziken.



Das «Schweizer Spiegel»- Quiz

Bei jeder der acht auf der Nebenseite gestellten Fragen finden Sie drei Antworten, von denen je eine richtig ist. Schneiden Sie die Bild-Fragmente über den acht richtigen Antworten aus und setzen Sie sie zu einem Bild zusammen. Es zeigt dieses Mal den Autor des kritischen Buches «Unbehagen im Kleinstaat».

Schreiben Sie den Namen dieses Mannes auf eine frankierte Postkarte, die Sie bis Ende August an die Redaktion des «Schweizer Spiegel» senden. Bitte Name und Adresse des Absenders nicht vergessen. Aus den richtigen Lösungen werden 25 ausgelost, die mit Buchpreisen bedacht werden.

1 Wann wurde die Rütli-Wiese National-eigentum?



1848

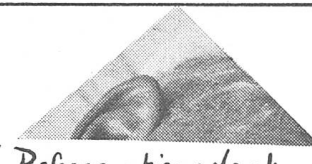


1859



1920

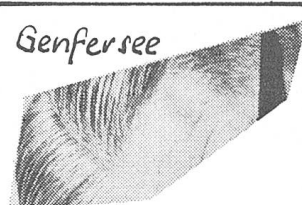
2 Vom Zürcher Bildhauer Richard Kissling stammt ein berühmtes Denkmal. Wie heisst es?

"Opfer
der Arbeit"
in AiroloReformationsdenk-
mal in GenfWilhelm Tell
in Altdorf

3 Auf welchem See verkehrte das erste Dampfschiff der Schweiz?

Vierwald-
stättersee

Zürichsee

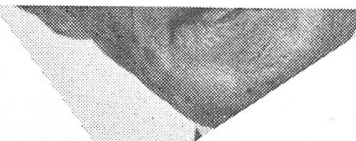


Genfersee

4 Welches ist die höchstgelegene Schweizer Stadt?



La Chaux-de-Fonds

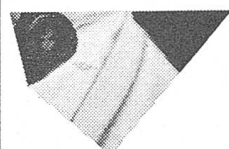


Chur

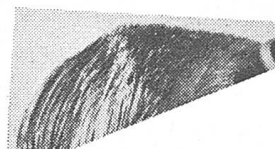


St. Gallen

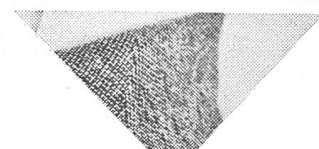
5 Wo stehen die Worte «Dominus providebit» (= Der Herr wird für uns sorgen)?



Im Bundesbrief



Auf Schweizer Münze

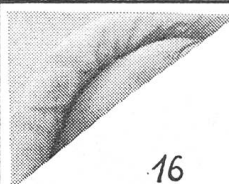


Am Bundeshaus

6 Wer schrieb den Text zum Lied «Freut euch des Lebens»?

Heinrich
PestalozziJeremias
GotthelfJoh.
Martin
Usteri

7 Wieviele Oberstdivisionäre weist die Schweizer Armee auf?



16



24



28

8 1897 wurde die Zionistische Weltorganisation ins Leben gerufen. In welcher Stadt?



Basel



Genf



Zürich

Neu

Erscheint Mitte August

Dres. Hannah und Abraham Stone

Das Ehe-Lexikon

Der Arzt gibt Auskunft

Das bekannte, vielfach empfohlene, im angelsächsischen Bereich in dreiundfünfzig Auflagen erschienene Aufklärungsbuch des amerikanischen Ärztepaars. Übersetzt in zwölf Sprachen. In der Schweiz in dritter vollständig neubearbeiteter und auf den neuesten Stand gebrachter Auflage.

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. med. E. Glatthaar, Chefarzt der Frauenklinik des Kantonsspitals Winterthur.

264 Seiten, Leinen Fr. 19.80

Unsere Zeit stellt alle Eltern vor die Notwendigkeit, ihren heranwachsenden Kindern eine umfassende, klare, vorbehaltlose Aufklärung zu vermitteln. Hier liegt ein Buch vor, das sich als Ehe-Vorbereitung hervorragend eignet.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich
